

VERBANDSARBEIT IM SAUERLAND

Diesjährige DGS Delegiertenversammlung fand in Arnberg statt



Bild 1: Talsperre am Möhnesee

Die Stadt Arnberg liegt im Herzen des Sauerlandes, hat rund 75.000 Einwohner und Mitte Mai rund 30 Gäste, allesamt Delegierte der regionalen Sektionen und Fachausschüsse der DGS aus dem ganzen Bundesgebiet, die zu ihrer jährlichen Hauptversammlung anreisen.

Die Möhnetalsperre war das erste Ziel der Besucher: Städte wie Dortmund, Bochum und Essen werden mit Wasser aus der Ruhr versorgt. Diese Versorgung gelingt nur durch große Talsperren wie der am Möhnesee mit einer Speicherkapazität von 135 Mio. Kubikmetern. Fertig gestellt wurde die Talsperre bereits im Jahre 1912. Durch zwei große Wasserturbinen mit je 3.500 kW werden pro Jahr 12,6 Mio. kWh Wasserkraftstrom gewonnen.

DV im Energy Info Center

Die Delegiertenversammlung der DGS fand im Energy Info Center statt. Im Ortszentrum vom Stadtteil Hüsten gelegen, wurde das Gebäude 1902 als Jugendstil-Hotelgebäude errichtet. In den vergangenen Jahren sanierten Altpräsident Dr. Jan-Kai Dobelmann und Joachim Westerhoff von der DGS-Sek-

tion Arnberg das Gebäude aufwändig. Neben dem Sitz der DGS-Sektion ist das Energy-Info Center mit Tagungs-, Besprechungs- und Büroräumen auch Sitz des RAL Güteschutz Solarenergie sowie zahlreicher weiterer Firmen aus dem erneuerbaren Energiebereich.

Nach der Begrüßung und einigen formalen Punkten berichteten der Präsidiumsmitglieder an die Delegierten über die Tätigkeiten und Themen des vergangenen Jahres. Neben den Messebeteiligungen und den Arbeiten rund um die EEG-Novelle (Jörg Sutter) wurde über Schulungstätigkeiten (Antje Klauss-Vorreiter), Beratungsaktivitäten (Bernhard Weyres-Borchert), die Zeitschrift SONNENENERGIE (Matthias Hüttmann) und die Finanzen (Bernd-Rainer Kasper) informiert.

Produktive Diskussionen wurden über Fortsetzung und zukünftige Aktivitäten der DGS geführt.

Highlight SWC 2011

Eine besondere Vorstellung erfolgte dann durch Prof. Klaus Vajen, der im vergangenen Jahr die Großveranstaltung

„Solar World Congress“ in Kassel organisierte. Er konnte über einen erfolgreichen Verlauf berichten, und führte den Delegierten einige Details der Veranstaltung plastisch vor Augen („ein Conference Dinner für 800 Teilnehmer schafft eine ganz neue Herausforderung“).

Am zweiten Sitzungstag wurde der Haushaltsplan 2012 mit kleinen Änderungen genehmigt, einige Satzungsänderungen wurden verabschiedet. So wurde die Satzung in einigen Punkten an die gelebte Praxis angepasst, die inzwischen mehr von elektronischer Kommunikation geprägt ist als im Jahre 1975. Telefonkonferenzen und Präsidiumsbeschlüsse per E-Mail waren damals schlicht noch nicht vorgesehen.

Anschließend war wieder viel Raum für den Erfahrungsaustausch und Berichte der Delegierten, die ihre lokalen und regionalen Aktivitäten vorstellten. In den Pausen und am Abend standen die persönlichen Gespräche und auch die „Fachsimelei“ im Mittelpunkt. Eine gute Grundstimmung, schönes Wetter und eine gute Organisation und Verpflegung sorgten für einen positiven Verlauf der Delegiertenversammlung. Allen Beteiligten nochmals ein herzliches Dankeschön!

ZUM AUTOR:

► Jörg Sutter

sutter@dgs.de



Bild 2: Energy Info Center in Arnberg